



PROGRAMM PROGRAMME



DONNERSTAG, 3. AUGUST | JEUDI, 3 AOÛT

Wann | Quand Was | Quoi

15.30	Die Zimmer sind bezugsbereit Les chambres sont disponibles
15.30	Einstieg Lancement
16.30	Apéro auf der Sonnenterrasse des Grand Hôtel Chandolin Apéro sur la terrasse du Grand Hôtel Chandolin
19.00	Abendessen Souper
20.30	Begrüssungsgespräch mit Juso-Präsidentin Tamara Funicello und Fraktionschef Roger Nordmann, moderiert von Iris Meier (SP Baselstadt) Discussion de bienvenue avec la présidente de la JS Suisse, Tamara Funicello et le président du Groupe socialiste aux Chambres fédérales, Roger Nordmann, animée par Iris Meier (PS Bâle-Ville)

FREITAG, 4. AUGUST | VENDREDI, 4 AOÛT

07.45–08.30 Frühstück | Déjeuner

09.00–12.15 **Vormittagsmodule | Modules du matin**

Module 1 (f)	L'avenir des retraites en Suisse Initiative AVS+, Prévoyance 2020 : les assurances sociales occupent souvent le devant de la scène politique. Mais comment se retrouver dans les détails techniques et garder une vision claire des enjeux au milieu de la guerre des chiffres autour l'AVS, du 2ème pilier et les prestations complémentaires ? Nous nous pencherons sur leur genèse, leur mode de financement et leur fonctionnement. En deuxième partie, nous discuterons dans une optique socialiste des défis qui devront être relevés dans les années à venir afin de garantir la pérennité du système.	Roger Nordmann, Conseiller national
Modul 2 (d)	Menschenrechte, SVP-Initiative und „fremde Richter“ Was besagt der Text der Volksinitiative «Schweizer Recht statt fremde Richter (Selbstbestimmungsinitiative)» und wie begründen die Urheber ihr Anliegen? In welchem Zusammenhang steht die Initiative zur Europäischen Menschenrechtskonvention (EMRK)? Was bringt uns die EMRK überhaupt und welche Konsequenzen hätte eine allfällige Kündigung? Gemeinsam erarbeiten wir in diesem multimedialen Workshop Grundlagen für die Auseinandersetzung mit dieser Initiative.	Evelyne Schmid, Professorin für Völkerrecht
Modul 3 (d)	Internationale Klimapolitik: Finanzierung, Trump und weitere Hindernisse Nach der Kündigung des Klimaabkommens durch US-Präsident Donald Trump wird dessen Umsetzung zu einer noch grösseren Herausforderung. Doch was beinhaltet das Pariser Klimaabkommen überhaupt und welchen Gestaltungsspielraum hat die Schweiz? Wie können die Verpflichtungen finanziert werden ohne dass dazu das Budget der Entwicklungshilfe geplündert wird? Das Modul bietet die Möglichkeit, das Klima-abkommen generell sowie mit Fokus auf die internationale Zusammenarbeit zu diskutieren und Vorschläge für die Finanzierungsmöglichkeiten zu formulieren.	Claudia Friedl, Nationalrätin, Peter Hug, Internationaler Sekretär SP Schweiz und Jürg Staudenmann von Alliance Sud

	<p>Modul 4 (d) Altersvorsorge 2020 Diesen September stimmen wir mit der Altersvorsorge 2020 über eine gleichermassen wichtige wie komplexe Vorlage ab. In diesem Modul rüsten wir uns für die anstehenden Diskussionen. Dazu setzen wir uns in einem ersten Schritt mit der Geschichte der AHV und dem System der drei Säulen auseinander. Im Zentrum des Moduls stehen dann die Eckwerte und die politische Bedeutung der Reform. Wir werden aber auch einen Blick in die Zukunft werfen: Welche Probleme werden mit dieser Reform nicht gelöst und welche Themen werden die Diskussion um die Altersvorsorge in den nächsten Jahren prägen?</p>	<p>Silvia Schenker, Nationalrätin und Marina Carobbio, Nationalrätin</p>
12.30–13.30	Mittagessen Dîner	
14.15–17.30	Nachmittagsmodule Modules de l'après-midi	
	<p>Module 1 (f) Les opportunités et défis de la révolution numérique: quel discours socialiste? De la caisse automatique à l'émergence « smart cities », les technologies transforment les modes de vie et influent de plus en plus sur les domaines du travail, de la santé, de l'aménagement du territoire. Des domaines chers aux Socialistes – nous nous devons donc d'être à la hauteur des défis, opportunités et évolutions qu'une société connectée amène. Comment, en tant que Socialistes, devons-nous penser ces enjeux ? Quelles sont les risques et opportunités des évolutions récentes ? Notre cadre légal et institutionnel, est-il à la hauteur des défis qui nous attendent?</p>	<p>Julien Grosclaude, Suissedigital</p>
	<p>Modul 2 (d) Wirtschaftspolitik für alle! Aber wie? Diesen Herbst startet die SP einen Prozess für ein neues Wirtschaftsprogramm (Wirtschaft 4.0). Darin wollen wir politische Antworten auf die wichtigsten wirtschaftspolitischen Entwicklungen wie Digitalisierung oder Globalisierung finden. Seit der Erarbeitung des letzten Wirtschaftsprogramm hat sich nicht nur die Wirtschaftswelt verändert, sondern auch unsere Kommunikationsmöglichkeiten und die Medien. Im Workshop diskutieren wir darüber, wie wir diese neuen Möglichkeiten zur Vermittlung unserer Inhalte nutzen können. Weiter sollen Ideen entwickelt werden, in welcher Form die Mitglieder auf attraktive Art und Weise eingebunden werden können.</p>	<p>Beat Jans, Nationalrat und Vizepräsident SP Schweiz und Myriam Holzner, Kommunikationsberaterin</p>
	<p>Modul 3 (d) Wie wollen wir im Alter leben? Dienstleistungen im Alter und Langzeitpflege geraten zunehmend in den Fokus privater Investoren, die gute Geschäfte machen. Der finanzielle Druck auf die Institutionen der Langzeitpflege, das Personal und ihre Bewohnerinnen und Bewohner steigt. Forderungen nach einer neuen Pflegeversicherung stehen im Raum. Es stellt sich die Frage, wie eine bedarfsgerechte Betreuung und Pflege organisiert und finanziert sein soll, um ein selbstbestimmtes Alter für alle zu ermöglichen. Auch die Situation der Angehörigen pflegebedürftiger Menschen muss verbessert und die wirtschaftliche Bedeutung ihrer Leistungen anerkannt werden.</p>	<p>Barbara Gysi, Nationalrätin und Anna Sax, Gesundheitsökonomin</p>

	<p>Modul 4 (d) Kampagne – wie geht das? Eine Kampagne, das ist vor allem Handwerk. Wie und mit wem gleist man eine Abstimmungskampagne auf und wen will man ansprechen? Was ist das Ziel, wofür geben wir das knappe Budget aus und wie können wir unsere Basis möglichst gut involvieren? Welches sind die wichtigsten Argumente und was kann/soll man auf ein Plakat drucken? Welche Rolle spielen Social Media und wie schaffen wir es, Online- und Offline-Elemente optimal zu verknüpfen? Was lehren uns vergangene Abstimmungskämpfe? Diese und andere Fragen diskutieren wir im Plenum und in Gruppen. Gemeinsam erarbeiten wir ein Kampagnenkonzept gegen die SVP-Selbstbestimmungsinitiative..</p>	<p>Stefan Krattiger, Kampagnenleiter SP Schweiz</p>
18.30–19.30	Abendessen Souper	
20.15–21.15	Dr. Francesca Falk im Gespräch: „Migration als Emanzipationsmotor“ Discussion avec Dr. Francesca Falk: „La migration comme facteur émancipatoire“	
21.30–23.30	Kino im Kaminzimmer Projection d'un film	

SAMSTAG, 5. AUGUST | SAMEDI, 5 AOÛT

07.45–08.30	Frühstück Déjeuner	
09.00–12.15	Vormittagsmodule Modules du matin	
	<p>Modul 1 (d) Zukunft der Sozialdemokratie – eine Debatte „Make Social Democracy Great Again“ – unter diesem Titel haben Cédric Wermuth und Pascal Zwicky in der jüngsten Ausgabe der Zeitschrift Widerspruch einen Artikel veröffentlicht. Entlang von zehn Thesen skizzieren sie Vorschläge dafür, wie die Sozialdemokratie erfolgreich auf die heutigen gesellschaftlichen Herausforderungen reagieren kann: Wie feministisch muss die SP sein? Wie kann ein neuer Internationalismus aussehen? Welche Bedeutung kommt der Klassenpolitik heute zu? Ist Linkspopulismus auch etwas für uns? Und wie soll die SP als Partei funktionieren? Diese und auch weitere Fragen sollen an der Sommeruni gemeinsam vertieft und diskutiert werden.</p>	<p>Cédric Wermuth, Nationalrat, Pascal Zwicky, Themenmanager SP Schweiz und Natascha Wey, Co-Präsidentin SP Frauen*</p>
	<p>Modul 2 (d) Migration und Rassismus im „Sonderfall Schweiz“ Der Überfremdungsdiskurs ist seit jeher Grundlage für Debatten über Schweizer Identität und Wohlstand. Als betroffene Menschen stehen diese „Fremden“ beim mitdiskutieren allerdings aussen vor. Aber wieso erscheint es so natürlich, Migrationspolitik von den Interessen des Nationalstaates aus zu thematisieren? Was für Bilder und Narrative stecken dahinter? Und wie können wir einen Perspektivwechsel vollziehen?</p>	<p>Halua Pinto de Magalhães, Stadtrat, Apiyo Amolo, Co-Präsident SP MigrantInnen Zürich und Christian Boesch</p>
	<p>Modul 3 (d) Einfache Botschaften / Kommunikation In welchem Umfeld findet politische Kommunikation statt? Was braucht es für erfolgreiche Kommunikation? Wie kann ich meine Botschaften effizient platzieren, so dass sie gehört und verstanden werden? Welche Kommunikations-Instrumente stehen uns als Partei oder als PolitikerIn zur Verfügung? Wie sieht Medienarbeit aus Sicht der Journalisten aus? Welche Rechte und Pflichten habe ich im Umgang mit Journalisten? Wie verhalte ich mich in einem Interview? Welche Rolle spielen Social Media? Welche Grundsätze gibt es in der Krisenkommunikation zu beachten?</p>	<p>Stefan Rüegger, stv. Generalsekretär SP Kanton Zürich</p>

	<p>Module 4 (f) Davantage de participation aux prises de décision au sein du parti Lors de chaque campagne, nous cherchons à mobiliser davantage de membres pour participer aux différentes actions. Mais qu'est-ce que nous avons à leur proposer une fois la campagne terminée ? Comment pouvons-nous impliquer nos membres dans les prises de décision du parti ? Nous passerons en revue le cadre théorique et pratique existant en matière de participation et nous discuterons de manière concrète les différentes manières de renforcer notre parti au travers une participation plus intense de nos membres dans l'ensemble des processus au sein du parti.</p>	<p>Olga Baranova, responsable de projets de mobilisation, de formation et de recrutement</p>
12.30–13.30	Mittagessen Dîner	
14.15–17.30	Nachmittagsmodule Modules de l'après-midi	
	<p>Modul 1 (f) Discriminations et violences, genre et égalité au cœur de l'action politique Comment décrypter et déjouer les discriminations ? De quelle manière prévenir les violences et les traiter ? Sur la base d'apports scientifiques et d'exemples empiriques, il s'agira de dresser des pistes d'actions collectives en écho aux enjeux contemporains liés au sexisme, à l'homophobie et à la transphobie qui traversent toutes les sphères. Les enjeux en matière de reconnaissance et d'égalité souligneront les transformations politiques, légales et sociétales à venir.</p>	<p>Dr. Caroline Dayer, Université de Genève</p>
	<p>Modul 2 (d) Die russische Revolution von 1917 und ihre Bedeutung für die Gegenwart Das beginnende 20. Jahrhundert war für die sozialistische Arbeiterbewegung eine Phase hochfliegender Hoffnungen und niederschmetternder Erfahrungen. Im Ersten Weltkrieg gerieten ein klassenkämpferischer Internationalismus und nationalistische Reformkonzepte in einen offenen Widerstreit und gingen auch neue Verbindungen ein. Die russische Revolution war ein eminentes Ereignis mit globaler Ausstrahlung. Das gesellschaftliche Transformationspotenzial dieses ebenso politischen wie ästhetischen Aufbruchs reichte weit über die gewaltsame Machtübernahme der Bolschewisten im Oktober 1917 hinaus. Im Workshop werden Kräftekonstellationen, Probleme und Perspektiven dieses revolutionären Übergangs diskutiert. Dabei kommen auch die Beziehungen zwischen Russland und der Schweiz in Blickfeld. Welche Bedeutung kam dem neutralen Kleinstaates als Plattform für die Aushandlung reformerischer und revolutionärer Strategien unter den Bedingungen eines totalen Krieges zu? Die alle Aspekte übergreifende Leitfrage lautet: Wie kann die Geschichte der russischen Revolution so erzählt werden, dass sie auch nach dem Ende des Kalten Krieges interessant bleibt für Parteien und Bewegungen, die sich als sozialistisch oder sozialdemokratisch verstehen?</p>	<p>Prof. em. Dr. Jakob Tanner</p>
	<p>Modul 3 (d) „Teil davon statt nur dabei“ Seit einiger Zeit steigen die Mitgliederzahlen der SP Schweiz markant und zudem engagieren sich die Basismitglieder auch wieder stärker in Wahlkampf- und Kampagnenaktivitäten. Wie können unsere Mitglieder darüber hinaus aber vermehrt in die inhaltliche und handwerkliche Weiterentwicklung der Partei einbezogen werden? Ausgehend von konkreten, bestehenden Modellen und Beteiligungsformen diskutieren wir ganz praktisch, wie wir die SP als Partei stärken können, die auch inhaltlich vom Engagement ihrer Mitglieder lebt.</p>	<p>Mit Micha Küchler, Projektleiter Basis-kampagnen und Beda Baumgartner, Projektleiter Basiskampagnen</p>
	<p>Modul 4 (d/f) Kleine Wanderung im Val d'Anniviers Petite randonnée dans le Val d'Anniviers Unter der Führung von Pierre-Marie Epiney, Präsident SP Anniviers Avec Pierre-Marie Epiney, Président PS Anniviers</p>	
18.30–19.30	Abendessen Souper	
19.45	„Duo d'eXtrêmes Suisses - Chanson patriotique et héréditaire“ - chansons satiriques	

SONNTAG, 6. AUGUST | DIMANCHE, 6 AOÛT

07.30	Frühstück Déjeuner
09.40	Rückreise Voyage de retour